

## **So pflegen Sie Ihre Daunenjacke richtig!**

Die Vorteile von Daune als Füllmaterial liegen auf der Hand: einzigartig warm, leicht und gut zu komprimieren.

### **Waschanleitung**

#### **Schritt 1: Daunen-Waschmittel**

Die größte Gefahr für Daunen: ein normales Waschmittel. Es spült den schützenden Fettfilm der Daunen aus. Dadurch trocknen die Daunen aus und werden brüchig. Spezielle Daunen-Waschmittel haben eine rückfettende Wirkung. Dadurch erhalten sie ihre Flexibilität und Spannkraft, die Lebensdauer des Kleidungsstücks wird erhöht.

#### **Schritt 2: Daunen waschen**

Waschen Sie die Jacke nur im Schongang bei etwa 30 °C und geben dem Waschgang zwei oder drei Tennisbälle bei, denn diese halten die Federn schon während des Waschens locker. Beachten Sie, dass dieses Material viel Platz und Wasser benötigt, daher sollten Sie keine weiteren Textilien mit in den Waschgang geben. Verwenden Sie keinen Weichspüler!

#### **Schritt 3: Daunen trocknen**

Daunenjacken sollten nach dem Waschen in den Trockner, weil die Füllung an der Luft deutlich länger dauert. Der Trockner sorgt zudem dafür, dass die wasserverklebten Daunen wieder aufgelockert und flauschig werden. So können sie später wieder ihre isolierende Wirkung entfalten. Auch im Trockner auf die Temperatur achten! 30 °C genügen. Lieber länger bei niedriger Temperatur trocknen als zu heiß. Beim Trocknen hilft es, zwei oder drei Tennisbälle mit in die Trommel zu geben – sie boxen die Füllung durch und verhindern ein Verklumpen.

#### **Schritt 4: Daunenjacke lagern**

Nach dem Waschen oder Trocknen sollten Sie die Daunenjacke noch für ein paar Stunden an einem warmen, trockenen und gut belüfteten Ort aufhängen. So ist gewährleistet, dass die letzte Feuchtigkeit entweicht und die Daunen ihr ursprüngliches Volumen zurückgewinnen. Ganz wichtig: Für längere Zeit sollte die Daunenjacken niemals zusammengeknüllt im Packsack gelagert werden. Denn dadurch verlieren die Daunen ihre Flauschigkeit. Der Packsack ist nur für den kurzzeitigen Transport gedacht. Besser: die Daunenjacke aufgelockert an einem trockenen und luftigen Ort lagern.

#### **Was tun, wenn die Jacke Daunen verliert?**

Es ist normal, dass eine Jacke Federn verliert. Dies sollte nachlassen und nach einiger Zeit, bei richtiger Pflege, verschwinden. Daunen sind sehr fein und weich, aber im Prinzip so aufgebaut wie normale Federn. Das heißt, auch sie haben einen festen Federkiel. Dieser ist jedoch hauchdünn. Und so findet hin und wieder eine Daune den Weg durch das Außengewebe oder eine Naht. Was man in diesem Fall machen sollte: die Daune von der Unterseite wieder in die Kammer zurückziehen. Zieht man sie hingegen am Kiel aus der Kammer heraus, vergrößert sich die Lücke im Gewebe – und es folgen meist weitere Daunen.

#### **Was tun bei einem Loch?**

Hat die Jacke tatsächlich einmal ein kleines Loch, durch das regelmäßig Daunen austreten, lässt sich das mit einem Nahtversiegelungsmittel (beispielsweise SeamGrip) problemlos und fast unsichtbar verschließen. Bei größeren Schäden im Gewebe, wie einem Riss, helfen Reparatur-Klebebänder.